

Lektüren im Deutsch-Abitur 2023 + Reiselyrik

Literaturhaus
Heilbronn
Abendgymnasium
Heilbronn

Literaturhaus + Abendgymnasium — Abitur-Lektüren + Reiselyrik

Einladung

**Ein Drama, das es nicht gibt und trotzdem ein
Klassiker ist. Über Georg Büchners „Woyzeck“**
Montag, 27. März, 18 Uhr
Prof. Dr. Arnd Beise, Universität Fribourg

mit
Online-
Chat

Als Büchner 1837 starb, war er mit dem Drama „Woyzeck“ noch nicht fertig. Er hinterließ eine Skizze des Gesamtstücks, zwei Anläufe zur Ausarbeitung und zwei Ergänzungsszenen. Ein spielbares Stück mussten sich die Nachgeborenen daraus selbst zusammen basteln. Die existierenden Fragmente sollen vorgestellt und charakterisiert werden, um dann zu fragen, wie daraus ein Theaterstück werden kann, das weltweit das meistgespielte Stück deutscher Literatur ist sowie als das soziale Drama schlechthin und als Paradigma einer offenen Dramenform gilt. Abschließend wird nach Interpretationsmöglichkeiten des Stücks bzw. der Fragmente gefragt.

**Juli Zehs „Corpus Delicti“: Science-Fiction-
Roman oder Gegenwartsdiagnose?**
Freitag, 31. März, 18 Uhr
PD. Dr. Katja Kauer, Universität Tübingen

mit
Online-
Chat

„Corpus Delicti“ bewegt sich zwischen ‚Science-Fiction‘ und resignierter Gegenwartsanalyse. Ist es ein großes Glück, wenn der Staat seine Bürger*innen zum gesunden Leben zwingt; hat er ein Recht auf ihren gesunden Körper? Auch wenn sich die meisten Figuren im Glück wähnen, werden sie aus der Erzählperspektive als hörige Staatsbürger*innen dargestellt, die sich konformistisch einer kapitalistischen Gesellschaft beugen. Gesundheits-

politik ist hier auch Terror, Glück und Wohlbefinden gehen mit ständiger Überwachung Hand in Hand. Der Vortrag wird den Roman weder als erschreckende Zukunftsvision (Dystopie) noch als Diskussionsimpuls für gesundheitspolitische Fragen behandeln, sondern anhand kulturwissenschaftlicher Paradigmen Überlegungen anstellen, zu welchen Ideologien der Text Stellung bezieht und die ökonomische sowie sexualpolitische Unterwerfung der Figuren in den Blick rücken: Sind wir Leser*innen der Lebensrealität dieser „letzten Menschen“ wirklich noch strukturell fern?

**Spiel des Lebens. Franz Kafka: „Der Verschollene“
und Thomas Mann: „Felix Krull“**
Montag, 3. April 2023, 18 Uhr
Prof. Dr. Tom Kindt, Universität Fribourg

mit
Online-
Chat

„Der Verschollene“ von Franz Kafka und „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ von Thomas Mann erzählen - in unterschiedlichen Weiterführungen der Tradition des Entwicklungsromans - von den Gefährdungen und Verheißungen menschlicher Existenz in der Moderne. Der Vortrag führt in Entstehung und Aufbau, kompositorische Eigenheiten und literarhistorische Stellung der beiden unvollendeten Romane ein und stellt sie einander gegenüber. Schwerpunkte des Vergleichs werden ihr Umgang mit Gattungsmustern des Entwicklungs- und des Schelmenromans sein, ihre Erzählform, ihre Komik und das Bild, das sie vom Einzelnen und seinen Möglichkeiten in modernen Gesellschaften entwerfen.

**Eine Figur der Grenzüberschreitung.
Johann Wolfgang von Goethe: „Faust“**
Verfügbar ab dem 4. April 2023 / ohne Chatfunktion

Prof. em. Dr. Bernhard Greiner, Universität Tübingen
Behandelt werden die Rahmentexte und der „Erste Teil“ der Tragödie. Alle Geschichten um „Faust“ umfassen zwei Handlungsstränge, zu fragen wird sein, wie Goethe sie aufeinander bezieht: zum einen den Weg zum Teufelspakt (dem Goethe einen neuen Gehalt gibt), zum anderen die Weltfahrt (hier insbesondere die Margaretenhandlung als Versuch der Entgrenzung in der Liebe). Besondere Aufmerksamkeit wird der Spaltung der weiblichen Hauptfigur (in Margarete und Gretchen) geschenkt sowie der Szene „Wald und Höhle“, die einen ‚anderen‘ Faust zeigt.

**Zwischen den Welten. E.T.A. Hoffmann:
„Der goldne Topf. Ein Märchen aus der neuen Zeit“**
Verfügbar ab dem 4. April 2023 / ohne Chatfunktion

Prof. Dr. Stephanie Catani, Universität Würzburg
„Der goldne Topf“ gehört zu den prominentesten und programmatischsten Texten der Romantik: Meisterhaft wird in ihm der Dualismus von phantastischer und realer Welt als gestalterisches Grundprinzip sichtbar - jenes epochemachende ‚Zwei-Welten-Modell‘, das sich in Hoffmanns Novelle nicht nur auf der inhaltlichen Ebene zeigt, sondern auch in der grundsätzlichen erzähltechnischen Gestaltung. Der Vortrag spürt dieser dualistischen Struktur des Textes nach, ordnet diese innerhalb des Hoffmann’schen Werkes ein und setzt sie in Bezug zu programmatischen Reflexionen der Romantik.

Endspiel. Hermann Hesse: „Der Steppenwolf“
Verfügbar ab dem 4. April 2023 / ohne Chatfunktion

Prof. Dr. Sikander Singh, Universität des Saarlandes
Für das Verständnis und die Interpretation von Hermann Hesses Roman „Der Steppenwolf“ (1927) ist die Frage entscheidend, auf welche Weise die Schlusszenen im „Magischen Theater“ eingeordnet werden. Handelt es sich um ein (textimmanent) reales Geschehen? Sind die Tableaus, in denen Harry Haller sich wiederfindet, Inszenierungen seines Un(ter)bewussten im Sinne einer surrealistischen Poetik? Oder handelt es sich um halluzinierte Bilder des Drogenrauschs?

**„Meinen Sie Zürich zum Beispiel“?
Deutschsprachige Reiselyrik durch vier Jahrhunderte**
Verfügbar ab dem 4. April 2023 / ohne Chatfunktion

Prof. Dr. Georg Braungart, Universität Tübingen
Die Anlässe und Funktionen des Reisens sind vielfältig, und genau so vielfältig sind die poetischen Formen, in denen sich das wiederfindet: Als Städtelob, als Abschiedsgesang, als Erinnerungsbild. In dem Vortrag sollen an besonders bekannten und schönen Textbeispielen zentrale Momente der Reiselyrik vom Sturm und Drang bis zur Gegenwart entfaltet werden. Dabei werden besonders auch Anregungen zur Methodik der Gedichtinterpretation gegeben.

Reiselyrik



Die ersten drei
Veranstaltungen finden als
Livestream mit der
Möglichkeit digitaler Fragen
statt. Alle anderen sind ab
dem 4. April verfügbar.
www.literaturhaus-heilbronn.de
www.ag.kbz-hn.de
www.aim-akademie.org

Veranstalter:

Literaturhaus
Heilbronn

Literaturhaus Heilbronn
Trappenseeschlösschen
Trappensee 1
74074 Heilbronn
Telefon 07131 56-2668
literaturhaus@heilbronn.de
www.literaturhaus-heilbronn.de

**KOLPING
BILDUNG**
BILDUNGSZENTRUM HEILBRONN

Abendgymnasium
Heilbronn
Bahnhofstraße 8
74072 Heilbronn
07131 88864-0
sekretariat.hn@kbw-gruppe.de
www.ag.kbz-hn.de

Kooperationspartner:

aim
INNOVATIVE
BILDUNG

www.aim-akademie.org

Gestaltung: gruppe sepia, Heilbronn
Titel: Franz Kafka, Pictures of a Life
by Klaus Wagenbach (1984)